

Wir wollen Kinder haben!

Kinder sind das Beste, was wir haben. Kinder sind unsere Zukunft. Wir brauchen mehr Kinder in den Familien und mehr Familien in der Gesellschaft. Eine Arbeitsgruppe der CDU Reihen hat erarbeitet, wie junge Familien unterstützt werden können und möchte hiermit Mut zum Kind oder zu weiteren Kindern machen.

Thema Mutterschaftsgeld

Schwangere befinden sich sechs Wochen vor dem errechneten Entbindungstermin und acht Wochen danach (zwölf Wochen bei einer Mehrlingsgeburt) in der Mutterschutzfrist. In dieser Zeit, in der sie nicht arbeiten darf, hat eine gesetzlich versicherte Arbeitnehmerin auf Antrag bei der Krankenkasse Anspruch auf Mutterschaftsgeld. Zusammen mit dem Aufstockungsbetrag durch den Arbeitgeber bleibt der Netto-Verdienst (Durchschnittsverdienst der letzten 13 Wochen) in voller Höhe erhalten. Schwangere, die privat krankenversichert sind oder einen 400-Euro-Job ausüben, erhalten einmalig 210 Euro und müssen sich diesbezüglich an das Bundesversicherungsamt wenden.

In Baden-Württemberg gibt es übrigens ein Mehrlingsgeburtenprogramm (ab Drillingen), bei dem einmalig 2.500 Euro pro Mehrlingskind einkommensunabhängig gewährt werden.

Thema Elterngeld für ab dem 01.01.2007 geborene Kinder

Viele Berufstätige sagen nach der Geburt ihres Kindes: „Wir wollen zu Hause bleiben.“ Die von der CDU geführte Bundesregierung hat das Elterngeld eingeführt. Für Kinder, die ab dem 01.01.2007 geboren sind, erhalten Eltern 67 % des letzten Netto-Einkommens des zu Hause bleibenden Partners (maximal 1.800 Euro). Geringverdienende werden dabei aber besonders gefördert. Bis zu einem Verdienst von 1.000 Euro gibt es eine Aufstockung des Elterngeldes auf bis zu 100 % des letzten Einkommens. Nicht Erwerbstätige erhalten ein Mindestelterngeld von 300 Euro im Monat. Bei mehreren Kindern kann noch zusätzlich ein Geschwisterbonus gezahlt werden. Das Elterngeld umfasst einen Zeitraum von 12 Monaten (wahlweise auch 24 Monate bei halber Höhe). Setzt auch der zweite Elternteil mindestens zwei Monate im Beruf wegen der Kinderbetreuung aus, verlängert sich der Zeitraum auf 14 Monate. Allein Erziehende haben von Beginn an Anspruch auf 14 Monate Elterngeld. Zuständig für die Ausführung des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes ist die Landeskreditbank Baden-Württemberg in Karlsruhe.

Thema Landeserziehungsgeld (freiwillige Leistung des Landes BW)

Die CDU-Landtagsfraktion hat sich aktuell erfolgreich dafür eingesetzt, dass im Anschluss an das Elterngeld weiterhin ein einkommensabhängiges Landeserziehungsgeld gezahlt wird. Für das erste und zweite Kind werden 10 Monate lang bis zu 205 Euro monatlich gezahlt, ab dem dritten Kind bis zu 240 Euro. Für Geburten ab dem Jahr 2010 werden die Einkommensgrenzen um 100 Euro angehoben: 1.480 Euro für Paare und 1.225 Euro für Allein Erziehende. Damit können mehr Familien als bisher mit dem Landeserziehungsgeld unterstützt werden.

Thema Kindergeld

Ab dem Monat der Geburt eines Kindes besteht ein Anspruch auf Kindergeld in Höhe von 154 Euro monatlich für die ersten drei Kinder (für jedes weitere Kind 179 Euro). Für gering verdienende Eltern gibt es darüber hinaus einen Kinderzuschlag (längstens 36 Monate). Beide Leistungen sind bei der Familienkasse der Agentur für Arbeit zu beantragen.

Thema Steuerliche Aspekte

Kinder erziehen kostet auch Geld und da zählt jeder Euro Zuschuss. Mit dem Steuerfreibetrag soll das sächliche Existenzminimum des Kindes steuerfrei gestellt werden. Er beträgt derzeit 3.648 Euro für Verheiratete und 1.824 Euro für allein Erziehende. Erwerbstätige werden bei den Kinderbetreuungskosten (z. B. Tagesmutter, Kindergartengebühren) seit dem 01.01.2007 schon ab dem ersten Euro steuerlich gefördert.

Thema Kindergarten und Kindergartengebühren

In Reihen haben wir den wunderschön ausgebauten Städt. Kindergarten „Pustebume“ mit insgesamt 81 Plätzen. Die Öffnungszeiten und Kindergartengebühren lauten derzeit wie folgt: Regelgruppe: 1. Kind 75 Euro, 2. Kind 24 Euro, jedes weitere Kind 0 Euro; Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr u. Montag bis Donnerstag 13:30 - 16:30 Uhr; Verl. Öffnungszeit: 1. Kind 90 Euro, 2. Kind 32 Euro, jedes weitere Kind 0 Euro; Montag bis Freitag 7:15 - 13:30 Uhr. Schon im Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2004 hat die CDU Reihen gefordert, dass die Höhe der Kindergartengebühren überprüft werden muss. Mittlerweile sprechen sich auch hochrangige Bundespolitiker, allen voran **Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel**, dafür aus, dass die Kindergartengebühren abgeschafft werden sollten. Dies ist auch eine der 10 zentralen Forderungen des neuen Grundsatzprogramms der CDU Deutschland.

Thema Landesfamilienpass

Mit dem Landesfamilienpass und der dazu gehörigen Gutscheinkarte können Familien insgesamt 24mal im Jahr unentgeltlich bzw. zu einem ermäßigten Eintritt die staatlichen Schlösser, Gärten und Museen besuchen (z. B. Heidelberger Schloss, Wilhelma Stuttgart).

Einen Landesfamilienpass können folgende Personen beim Bürgermeisteramt erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Allein Erziehende, die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit einem kindergeldberechtigenden schwerbehinderten Kind (ab GdB 50)

Darüber hinaus gibt es u. a. noch die Landesstiftung „Familie in Not“. Das Landesbauprogramm soll die Wohnversorgung von Familien mit mehreren Kindern verbessern.

Ohne Familien ist kein Staat zu machen. Deshalb ist Familienförderung eine zentrale Aufgabe der CDU. Die CDU, mit unserem **Ministerpräsident Günther Oettinger**, hat das Ziel, Baden-Württemberg zum Kinderland Nr. 1 in Deutschland zu machen. Wir sind auf einem guten Weg. Bis zum Jahr 2014 wird die von der CDU geführte Landesregierung 570 Mio. Euro für freiwillige Leistungen der Familienförderung, darunter auch den Ausbau der Kleinkindbetreuung, ausgeben. Unsere **Landtagsabgeordnete Elke Brunnemer** setzt sich als stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU im Landtag und als Mitglied des Stiftungsrats „Kinderland Baden-Württemberg“ ebenfalls sehr stark für Familien und deren Unterstützung ein.

Seit 1952 ist die CDU politisch die stärkste Kraft im Ländle. Jeder Bürger kann an sich selbst und in seinem direkten Umfeld überprüfen, wie erfolgreich diese Politik ist.

Die Familie im Mittelpunkt unserer Arbeit – CDU